

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 27 (1965)

Heft: 14

Rubrik: Zum Bild auf dem Titelblatt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Richtigstellung der Redaktion

Aus Leserkreisen wurde von uns schon lange und mit zunehmendem Drängen eine Uebersicht über die neuen Schaltgetriebe verlangt. Ein unabhängiger Fachmann, den wir um eine entsprechende Abhandlung baten, musste uns wegen Zeitmangel immer wieder auf einen späteren Zeitpunkt vertrösten. Wir waren daher froh, als wir Mitte Juli 1965 von einem Privatmann unaufgefordert eine solche Uebersicht erhielten. Sie ist in der Folge in den Nummern 12 und 13/65 erschienen. Wir kannten den Verfasser nicht und wussten auch nicht, dass er in einem Anstellungsverhältnis zu einer Traktor- und Landmaschinen-Importfirma steht. Diese Umstände und das der Abhandlung vermutlich bewusst zu Grunde gestellte Beispiel, waren Schuld daran, dass dem zu Rate gezogenen Sachverständigen und dem Unterzeichnenden die im Artikel enthaltene Tendenz entging. In diesem Zusammenhang wurden auch bestimmte Schaltsysteme nicht unvoreingenommen bewertet.

Wir bedauern die erwähnte Unaufmerksamkeit und das Erscheinen der genannten Abhandlung und bitten die Firmen, die durch diese Veröffentlichung benachteiligt wurden, dies zu entschuldigen. Unsere Leser bitten wir, von dieser Erklärung genügend Kenntnis zu nehmen.

Wir werden auf die Schaltsysteme in späteren Nummern zurückkommen und werden versuchen, auch einen Praktiker als Mitarbeiter zu gewinnen.

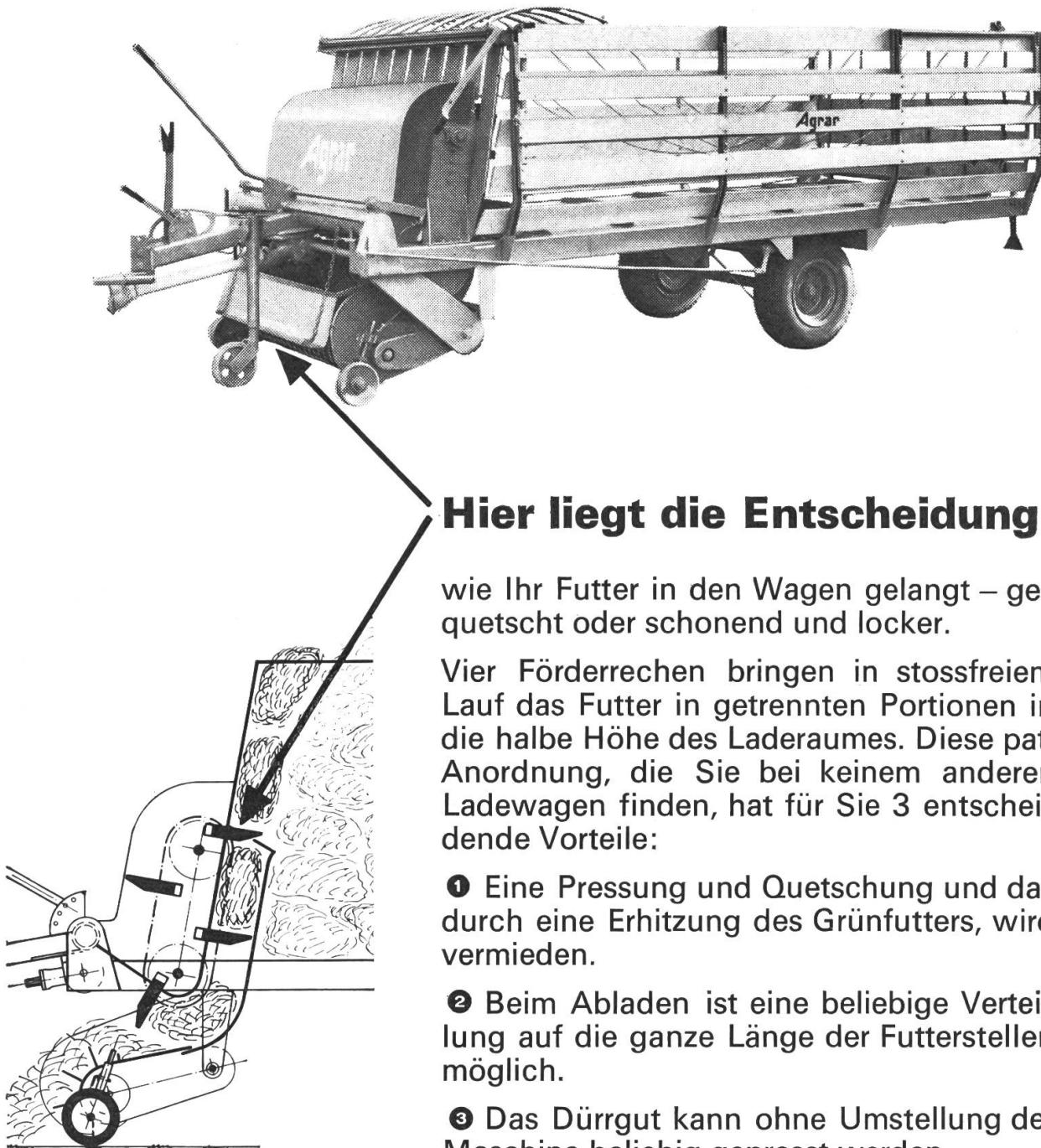
R. Piller

Zum Bild auf dem Titelblatt

Die neuen BÜHRER-Traktoren mit dem einzigartigen Leichtschaltgetriebe TRACTOSPEED haben überall grossen Anklang gefunden und schon über fünfhundert stehen erfolgreich im Einsatz.

15 Vorwärtsgänge von 0,5 bis 20 km/Std. sowie 3 Rückwärtsgänge ergeben eine ideale Gangabstufung und können ohne Zwischengas spielend leicht geschaltet werden. Der Mähantrieb mit zwei Geschwindigkeiten kann während der Fahrt zu-, um- und abgeschaltet werden ohne zu kuppeln. Die Zapfwelle mit 540 und 750 U/Min. ist unter Last und ohne zu kuppeln zu- und abschaltbar. Sie kann auf motorabhängig oder auf wegabhängig (für Triebachsenanhänger usw.) eingestellt werden.

Das TRACTOSPEED-Getriebe arbeitet völlig unabhängig von allen Nebeneinflüssen wie Motordrehzahl, Geschwindigkeit und Belastung jeder Art. Es ist auf rein mechanischem Prinzip aufgebaut, und aus diesem Grund sind auch die neuen BÜHRER-Traktoren wiederum äusserst robust, einfach im Unterhalt und aussergewöhnlich störungsfrei im Betrieb.



Hier liegt die Entscheidung

wie Ihr Futter in den Wagen gelangt – gequetscht oder schonend und locker.

Vier Förderrechen bringen in stossfreiem Lauf das Futter in getrennten Portionen in die halbe Höhe des Laderaumes. Diese pat. Anordnung, die Sie bei keinem anderen Ladewagen finden, hat für Sie 3 entscheidende Vorteile:

- ❶ Eine Pressung und Quetschung und dadurch eine Erhitzung des Grünfutters, wird vermieden.
- ❷ Beim Abladen ist eine beliebige Verteilung auf die ganze Länge der Futterstellen möglich.
- ❸ Das Dürrgut kann ohne Umstellung der Maschine beliebig gepresst werden.

Dürfen wir Ihnen den Prospekt zustellen? Es lohnt sich, den für unsere Verhältnisse gebauten Ladewagen kennen zu lernen.